

Linke Perspektiven auf die kommunale Kulturpolitik

Arbeitsergebnisse der AG DIE-LINKE-Stadtpolitik Trier, zusammengestellt von Johannes und Veronika Vebeek
Inhalt der PowerPoint-Präsentation zum Vortrag von Johannes Verbeek in der Veranstaltung Trierer Themen – Links diskutiert am 26. Januar 2011: Antike Spiele – neu geplant: Kritisches zur Trierer Kulturpolitik

1. Bundes- und landespolitische Ziele der Partei DIE LINKE

- Kultur als Grundrecht, allgemeines Gut und als Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern
- Stärkung der Rechte von Kulturschaffenden (z.B. Urheberrecht, Künstlersozialversicherung)
- Kultur als Gesellschafts- und Friedenspolitik
- Umverteilung von Subventionierung

2. Linke Perspektiven auf die kommunale Kulturpolitik in Trier

Linke kommunale Kulturpolitik engagiert sich für den Zugang zu jeder Kultur für alle

- **Kultur und Bildung von Anfang an gewähren:** kostenfreie Bildung, Entwicklung von Medienkompetenz und Entfaltung kreativer Potentiale für Bürger aller Altersgruppen
- **Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen** an den Kulturgütern ihrer Wahl ermöglichen

Linke kommunale Kulturpolitik steht für Vielfalt

- **Impulse geben** für Ungewohnte, Neues, Innovatives Experimentelles, Ungefestigtes
- **Autonomie der Kunst achten:** kritische und affirmative Kunst sowie verschiedene (nicht nur säkulare) kulturpolitische Akteure unterstützen
- **Freiräume für kulturelle Selbstbestimmung schaffen:** Proberäume, Jugendhäuser, Ateliers, Theatergruppen, Stadtteilbibliotheken, kritische Erinnerungskultur, unabhängige Verlage, Stadtteilzeitungen ...

Linke kommunale Kulturpolitik ist politisch

- **Kritische, demokratische und widerständige Stimmen stärken,** z.B. in der Erinnerungskultur „Stolpersteine“

Linke kommunale Kulturpolitik setzt das Leitbild Inklusion um

- **Dialog zwischen verschiedenen ethnischen und sozialen Gruppen fördern,** z.B. aktuell die Ausstellung „Seitenwechsel“

Linke kommunale Kulturpolitik findet im sozialen Nahraum statt

- **Stadtteilbezogene Kulturvorhaben fördern** und die kulturelle Identität der Stadtteile stützen, z.B. durch kulturelle Stadtteilzentren
- **Eigeninitiative der Bewohner stärken** und verantwortliches demokratisches Handeln in der Kommune fördern, z.B. durch Initiativgruppen

Linke kommunale Kulturpolitik ist vielfältig, autonom, politisch, inklusiv, bildend, sozial und nah.